

Berlin, 02.03.2015

Preis Politische Bildung 2015

Die Jury hat entschieden. Kinder- und Jugendprojekte ganz vorne dabei.

Bunt und möglicherweise auch laut wird die Preisverleihung werden, das kann man jetzt schon sagen, denn die diesjährigen Preisträger des Preises Politische Bildung haben es in sich. Alle drei Gewinnerprojekte sind Angebote für Kinder und Jugendliche.

Der **erste Platz** und damit 8.000 € Preisgeld gehen an das Projekt „**früh aufgestellt**« – **Prävention gegen rechte Ideologien. Für mehr Demokratie an der Grundschule!**“ aus Werneuchen in der Nähe von Berlin. Das Projekt richtet sich an Grundschüler und Grundschülerinnen im Alter von 10 und 11 Jahren. Im Fokus steht die Prävention gegen Rechtsextremismus und hier vor allem die alltägliche Abwertung und Ausgrenzung von verschiedenen so konstruierten Menschengruppen. Die Frage nach Chancen(un)gleichheit ist dabei zentral. Und genau hier knüpft das Projekt an, die Kinder thematisieren und diskutieren Ungerechtigkeiten und arbeiten sie selbstständig über Rollenspiele und das Medium Film auf.

Das Projekt verdient nach Ansicht der Jury den ersten Preis, weil es eines der wenigen Projekte politische Bildung ist, das die ganz junge Zielgruppe in den Blick nimmt und den Kindern den Raum für ernsthafte Beteiligung und Diskussion gibt.

Weitere Informationen sind auf der Projekt-Webseite <http://www.fruehaufgestellt.de/> zu finden.

Der **zweite Platz** und 4.000 € Preisgeld gehen an das **Jugendprojekt „King – Code“**. Schüler und Schülerinnen zweier ganz unterschiedlicher Berliner Schulen (R.-Luxemburg-Gymnasium und E.-Reuter-Oberschule) waren 16 Monate auf den Spuren von Martin Luther King durch Berlin unterwegs. Entstanden sind unglaublich vielseitige Ideen und Projekte, die zeigen, was aus einer guten Idee und viel Engagement werden kann. Angefangen bei einer umfangreichen Wanderausstellung über Performances, Zeitzeugeninterviews, einer Multimedia-Show bis hin zu einer TV-Dokumentation für und mit RTL ist alles dabei und seit Oktober 2014 kann man in Berlin selbst auf den Spuren von Martin Luther King wandeln. Die Schüler und Schülerinnen haben eine Stadttour konzipiert, die über QR Codes an die Orte führt und diese beschreibt, die King 1964 besuchte.

Für weitere Informationen, besuchen Sie die Projekt-Webseite: <http://www.king-code.de>.

Der **dritte Platz** und die damit verbundenen 3.000 € Preisgeld erhält das **Online Projekt „Die Wählerischen“**, eine Initiative von Studierenden der Hochschule Magdeburg-Stendal. Weit über den Rahmen ihres Journalistik/Medienmanagement oder Cross Media Studiums engagieren sich die Studierenden auf der Plattform <http://die-waehlerischen.de>.

Verschiedenste gesellschaftliche Themen, wie Lebensmittelverschwendung, Asylfragen oder die Geschichte von Magdeburg greifen sie auf und übersetzen sie in die Sprache von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Dabei setzten sie auf einen Online-Methodenmix, der in der politischen Bildung selten zu finden ist. Mit Ihren Hang-Outs bei YouTube erreichen sie inzwischen 1.700 Zuschauer. Die Facebookseite zählt bis zu 12.000 Besucher und mit ihrem neusten Clou, dem multimedialen Storytelling beweisen sie, dass sie verstanden haben, worauf es in der Vermittlung von politischen Inhalten an Jugendliche ankommt.

Besuchen Sie die Plattform unter <http://die-waehlerischen.de>

Pressekontakt „Preis Politische Bildung“
Bundesausschuss Politische Bildung (bap)
c/o lab concepts GmbH

Anna Krigar
Tel +49 (0)30 25 35 98 65
bap@lab-concepts.de

Im Rahmen der Preisverleihung am 20. März 2015 werden die Projektbeteiligten zeigen, was sie alles bewegen konnten und dafür mit dem Preis Politische Bildung 2015 ausgezeichnet.

Informationen zum Preis auf einen Blick:

Die Jurysitzung fand am 4. Februar 2015 in Berlin statt. Mitglieder der Jury waren: Dr. Helle Becker (Expertise & Kommunikation für Bildung), Ina Bielenberg (AdB, stellvertr. Vorsitzende bap), Steffen Bilger (MdB), Dr. Axel Lubinski (Bundesministerium des Innern), Anya Mittnacht (Bundeszentrale für politische Bildung), Katharina Schöllgen (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) und Klaus Waldmann (EAD, Vorsitzender bap).

Mit dem Preis Politische Bildung 2015 werden in diesem Jahr Vorhaben gewürdigt, die sich mit der Frage: „Wie viel Ungleichheit verträgt die Demokratie?“ beschäftigen. Kernthese ist, dass die Demokratie das Versprechen enthält, dass alle in ihr lebenden Menschen gleiche Rechte und Chancen haben. Der diesjährige Preis beschäftigt sich mit den Fragen, ob diese Zusicherung für alle, unabhängig von sozialer Herkunft, Geschlecht, kultureller Zugehörigkeit, Religion, aktuell immer eingelöst werden kann und inwieweit sich die politische Bildung mit den Herausforderungen dieser Frage befasst.

Über 60 Projekte der politischen Bildungsarbeit haben sich für den diesjährigen Preis beworben. Gefördert wird der alle zwei Jahre verliehene Preis vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb. Die Preisverleihung wird am 20. März im Rahmen des *13. Bundeskongresses Politische Bildung – Ungleichheiten in der Demokratie* im Audimax der Universität Duisburg-Essen stattfinden.

Bei der Veranstaltung werden ebenfalls die Beiträge zum Walter-Jacobsen-Preises der Deutschen Vereinigung für Politische Bildung e.V. (DVPB) gewürdigt.

Nähere Informationen zum Preis, den Preisträgern und zur Preisverleihung finden Sie unter:

<http://www.bap-politischebildung.de/>

Über den Bundesausschuss Politische Bildung (bap)

Im Bundesausschuss Politische Bildung (bap) haben sich rund 30 bundesweit arbeitende Trägerverbände der außerschulischen politischen Jugend und Erwachsenenbildung zusammengeschlossen. Gemeinsames Ziel des plural zusammengesetzten Bundesausschusses ist es, sich für die Weiterentwicklung der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung zu engagieren und der politischen Bildungsarbeit eine öffentliche Präsenz zu verschaffen.

Newsletter

Möchten Sie über die Aktivitäten des bap informiert werden? Dann melden Sie sich unter folgendem Link für den Newsletter an: <http://www.bap-politischebildung.de/newsletter/>